

Vereint für eine starke Sozialdemokratie

Solidarität, Gerechtigkeit, Gemeinschaft sind starke Werte, die uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten vereinen. Mit unserer Arbeit setzen wir uns täglich dafür ein, dass diese Werte mit konkreten Verbesserungen für die Menschen umgesetzt werden können: Anständige Löhne, Kaufkraft, Gleichberechtigung, bezahlbare Wohnungen und Krankenkassenprämien, gute Renten, soziale Klima- und Umweltpolitik, starke Bildung für alle - dies einige Beispiele unserer Politik. Doch wie schaffen wir es, damit diese Themen von immer mehr Menschen auch ausserhalb der Partei getragen werden? Die SP ist historisch gesehen die grösste Volkspartei der Schweiz. Diese Tradition können wir wiederbeleben indem Projekte angepackt werden, welche die Menschen vereinen und eine positive Wirkung für alle entfalten. Sicher ist, wir müssen vereint vorgehen. Wir müssen ausserdem die Arbeitsweise in der Partei moderner und visionärer gestalten, agiler und innovativer werden. Und sicher ist auch, wir müssen noch stärker die Menschen ins Zentrum stellen, um im Kampf für Gleichheit, Gerechtigkeit und Gemeinwohl Fortschritte zu erzielen.

Folgende Prinzipien sind uns wichtig:

Debattenkultur und Vielfalt pflegen

Die Mitglieder der SP Schweiz teilen starke gemeinsame Werte und engagieren sich für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Doch jede und jeder lebt seine Mitgliedschaft in unterschiedlicher Art und Weise aus, je nach Möglichkeiten und Lust. Die Partei braucht engagierte und kompetente Mandatsträger*innen, Mitglieder von Arbeitsgruppen, Kampagnenaktivist*innen oder auch einfach Mitglieder, welche mit ihrem wertvollen Mitgliederbeitrag die Partei unterstützen. Die SP lebt von der Vielfalt ihrer Mitglieder und der Vielfalt ihres Engagements. Jede und jeder ist wertvoll für die Partei. Meinungsvielfalt und Aufgeschlossenheit sind Stärken für die SP. Interne Meinungsverschiedenheiten können genutzt werden, um unsere Wirkung zu erhöhen. Die Partei muss ihre Positionen weiterhin demokratisch bestimmen. Dies muss mit echten Debatten und Offenheit für unterschiedliche Meinungen geschehen. Die Partei schafft Räume für kontradiktorische Debatten, in denen unterschiedliche Meinungen eingebracht und diskutiert werden können. Eine politische Auseinandersetzung mit vorbereiteten Einzelvoten an Delegiertenversammlungen und Parteitaggen genügt nicht.

Einbindung regionaler Eigenheiten

Die Zentralisierung der politischen Arbeit und Kommunikation kann eine Gefahr für die Vielfalt der Partei darstellen. Es ist deshalb essenziell, die unterschiedlichen Sensibilitäten zwischen den Sprachräumen und Regionen zu berücksichtigen. Es braucht eine Strategie, die auf der Sichtbarkeit lokal verankerter Persönlichkeiten für unsere Partei abstützt und sicherstellt, dass es trotz der Vielfalt eine Kohärenz in der Gesamtbotschaft gibt.

Die SP Schweiz setzt für Themen und Kampagnen vermehrt auf Politiker*innen und Mandatsträger*innen, welche im entsprechenden Bereich auf kommunaler oder kantonaler Ebene engagiert sind.

Sichtbarkeit und Wertschätzung der Mitglieder

Solidarität, Teilhabe, Zusammenarbeit innerhalb der Partei sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg. Die Partei muss Ressourcen bereitstellen, um die Sichtbarkeit neuer SP-Persönlichkeiten zu ermöglichen, sowohl unter den gewählten Amtsträger*innen als auch unter ihren Mitgliedern und warum nicht auch unter ihren Sympathisant*innen. Die Partei muss daher die Verantwortlichkeiten innerhalb der Partei weiter fassen und eine Konzentration des Handlungs- und Entscheidungsspielraums bei

wenigen engen Weggefährten vermeiden. Die Partei muss eine Kultur des Vertrauens und der gegenseitigen Hilfe und Kooperation fördern und in Bezug auf die Solidarität unter ihren Mitgliedern beispielhaft sein. Ein Coaching und konkrete Hilfestellung für Mitglieder, welche ihr Handeln und Engagement sichtbarer machen wollen, könnte von der Partei angeboten werden. Jede und jeder muss die Möglichkeit haben, sich in Bereichen zu engagieren, die ihr oder ihm entsprechen. Die SP Schweiz kann noch stärker sichtbar machen, was die verschiedenen Persönlichkeiten der Partei auf allen Ebenen für das Gemeinwohl einbringen.

Wendiger und innovativer werden

Es ist manchmal sehr schwierig, die richtigen Mittel zu finden, um die Bevölkerung zu erreichen. Die Partei muss deshalb eine stärkere Kultur des Experimentierens und der lokalen Initiative entwickeln. Sie muss es den Mitgliedern oder Gruppen ermöglichen, neue Ideen oder Initiativen zu erproben, um bessere Überzeugungsarbeit leisten zu können. Die Partei richtet ein Ideen-Labor ein, das allen Mitgliedern offensteht und Gelegenheit bietet, neue Vorgehensweisen einzubringen, sie zu erproben, umzusetzen und zu bewerten. Die Partei schafft ein Gefäss für Mitglieder und Sympathisant*innen, welche politische Initiativen lancieren möchten und dabei unterstützt werden können. In Zusammenarbeit mit kantonalen oder kommunalen Sektionen kann die SP Schweiz Pilotversuche fördern und initiieren, deren Ergebnisse auf nationaler Ebene genutzt werden können.

Nutzung neuer Technologien

Neue Technologien können viele Vorteile für die Zusammenarbeit über geografische Distanzen hinweg und die Beteiligung und Vernetzung der Mitglieder bringen. Bis heute wurden jedoch nur wenige überzeugende digitale Arbeitsformen gefunden. Die Partei könnte eine Plattform anbieten, welche die Zusammenarbeit und Beteiligung ihrer Mitglieder erleichtert und gleichzeitig die Menschen motiviert, sich zu engagieren. Digitale Technologien sollten eingesetzt werden, um die Kommunikation zu erleichtern, das Engagement zu verstärken und die Arbeit sichtbarer zu machen.

Klare Kommunikation

Die Kommunikation der Partei muss vereinfacht, visueller und attraktiver gestaltet werden. Es müssen mehr Aktionen mit dem Ziel durchgeführt werden, neue Kommunikationsmittel zu finden und die Ziele und Themen der Partei zu erläutern. Visuelle Informations- oder Ausbildungskampagnen werden entwickelt, um Menschen zusammenzubringen, die lernen wollen, wie man besser kommuniziert und Kampagneninstrumente entwickelt mittels Schulungen und direkte Unterstützung.

Ein Führungsteam haben, das die ganze Partei verkörpert

Das neue Präsidium muss den Willen verkörpern, auf eine neue, moderne und demokratische Art und Weise zu arbeiten, und muss Vielfalt, den Wunsch nach Engagement und Innovation repräsentieren. Das Präsidium wird erweitert, indem mehr Raum für Menschen geschaffen wird, die sich für die Entwicklung der Partei und eine gute Repräsentativität einsetzen wollen. Den Mitgliedern des Präsidiums können spezifische Funktionen und Verantwortlichkeiten zugewiesen werden, damit sie Projekte aufgleisen und begleiten können.

Wir stehen bereit, diese Prinzipien vereint mitzutragen und umzusetzen für eine starke und zukunftsfähige Sozialdemokratie. Konkrete Ideen für die Umsetzung der genannten Punkte haben wir schon entwickelt und werden sie mit den Kandidaturen fürs Präsidium diskutieren.

Juli 2020,

Matthias Aebischer

Mustafa Atici

Angelo Barrile

Elisabeth Baume Schneider

Samuel Bendahan

Brigitte Crottaz

Christian Dandrès

Laurence Fehlmann Rielle

Yvonne Feri

Pierre-Alain Fridez

Claudia Friedl

Eva Herzog

Baptiste Hurni

Daniel Jositsch

Sandra Locher Benguerel

Valérie Piller Carrard

Franziska Roth

Priska Seiler Graf

Carlo Sommaruga

Mathias Reynard

Ursula Schneider-Schüttel

Bruno Storni

Gabriela Suter

Flavia Wasserfallen